

Zusammenfassung 24. Juni 2025

1. Allgemeine Gedanken zum Thema „Üben in Gruppen“:

Laszlo weist darauf hin, dass das Üben in Gruppen besonders wichtig sei. Warum? Die geistige Welt sei eine gemeinsame Welt, der wir uns anzunähern versuchen. Das sei die Methode, die dem modernen Menschen entspreche und für ihn wichtig sei.

1. Übung: Wahrnehmungsübung an der Pflanze im Raum: 10 Minuten

1. Phase: Auf Genauigkeit achten, mit dem Blick eines Augenarztes
2. Phase: Einzigartigkeit der Pflanze, die sich in uns ausdrückt. Durch die Pflanze hindurchschauen, ohne abgelenkt zu werden. Sich auf die Farbe konzentrieren: Wie erkennt man die Farbe?

Laszlos Gedanken: Woran erkenne ich die Farben? Das wird gelernt, ist nicht gegeben
das Kind lernt die innere geistige Bewegungsform bei den verschiedenen Farben zu unterscheiden.
Das stammt letztlich aus dem Logos.

2. Fragensammlung unserer essentiellen Fragen:

Grundlegendes dazu: Fragen kommen aus dem höheren Bewusstsein; die Antworten stammen auch aus dem Bereich; Wenn ich eine Frage habe, habe ich auch die Antwort in mir. Meist deutet die Antwort darauf, dass eine Änderung unserer Gewohnheiten notwendig wäre. Wir sollen Hingabefähig lernen

Fragen zu stellen, ist das Markenzeichen des modernen Menschen

- z. B. Wie finde ich zu Christus?
- Was kann den Menschen wirklich heilen?

3. Textauszug aus „Der Weg des Menschen“ (auf Laszlos Website zu finden)

II. „Die Vertreibung aus dem Paradies“

Georg Kühlewind: Das Gewahrwerden des Logos (Kapitel „Das Leben“)

Meditationssatz daraus: „In ihm (Logos) war das Leben. Und das Leben war das Licht der Menschen“

Erste Phase ist Besinnungsphase: konzentriert und nüchtern! Keine Assoziationen, später ist es vielleicht möglich in die Meditation zu kommen.